

1	Geografie und Geologie – allgemeine Begriffe	140
2	Deutschland	142
3	Österreich	144
4	Die Schweiz	145
5	Geologie	145
6	In der Stadt	146
7	In den Bergen	149
8	Am Meer und am Fluss	150
9	Pflanzen	151
10	Landwirtschaft	156
11	Tiere	159
12	Redewendungen: Tiere	162
13	Jahreszeiten, Monate, Tageszeiten	164
14	Wetter und Klima	166



1 Geografie und Geologie – allgemeine Begriffe

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Erde • südlich • Äquator • Schicht • Halbkugel • Gestein • Kilometer
 Erdkern • Erdkruste • Erdmantel • Metall • waagrecht • Mineral • Welt • Mine
 Nordpol • Längengrad • Breitengrad • Gebiet • Kontinent

- Die **Erde** besteht aus drei Schichten: Die äußere **Sch**_____, die **E**_____, ist dünn (zwischen 8 und 64 **K**_____) und aus hartem Gestein.
 Der darunterliegende **E**_____ besteht aus heißem, flüssigem **G**_____. Das Erdinnere heißt **E**_____ und besteht teils aus flüssigem, teils aus festem **M**_____.
- Der **Ä**_____ teilt die Erde in zwei Hälften, die obere Hälfte nennt man nördliche **H**_____, die untere **s**_____ Halbkugel.
- Es gibt fünf **K**_____: Afrika, Amerika, Europa, Asien und Australien.
- Es ist der Traum vieler Menschen, einmal eine Reise um die ganze **W**_____ zu machen.
- B**_____ und Längengrade sind gedachte Linien, mit denen man die Erdkugel unterteilt.
 Die Breitengrade verlaufen **w**_____ rund um die Erde, die **L**_____ verlaufen senkrecht vom **N**_____ zum Südpol.
- Mein Sohn sammelt **M**_____.
 In Rio Marina gibt es eine alte **M**_____, in der man nach Steinen suchen kann.
- In diesem **G**_____ gibt es jedes Jahr Überschwemmungen.

Eselsbrücken für den Geografieunterricht

Baltische Staaten

Die baltischen Staaten von Norden nach Süden sind: **E**stland, **L**ettland, **L**itauen. Das kann man sich damit merken, dass die Staaten in alphabetischer Reihenfolge stehen.

Nebenflüsse der Donau

Isar, Iller, Lech und Inn fließen rechts zur Donau hin.

Wörnitz, Altmühl, Naab und Regen kommen ihr von links entgegen.

Donau

Inn von Süden, Ilz von Nord, treffen sich am gleichen Ort. Mit der Donau geht's bergab, zum Schwarzen Meer hinab.

Himmelsrichtung
 Norden •

8. Der **K**_____

9. Kinder lernen
 Die Sonne geht
 im **W**_____

10. **G**_____

Polen.

11. Fast ein Achtel

12. Bei einem **V**_____

Erdinneren heißt

Die meisten **V**_____

G_____

13. **E**_____

äußerst selten

14. **O**_____

Tipps

Bei Himmelsrichtung

Eselsbrücken für die

Stalagmiten und Sta-

gmiten mit Hilfe der gleichen

gut merken:

Stalagmiten stehen auf

Stalaktiten hängen von

Himmelsrichtung • Kompass • Gebirge (A: Berge (Pl.)) • Wüste • Gletscher
 Norden • Süden • Vulkan • Vulkanausbruch • Orkan • Naturkatastrophe
 Verwüstung • Eis • Erdbeben • Lava • Westen • Osten

8. Der **K** _____ zeigt die Himmelsrichtung an.
9. Kinder lernen die **H** _____ mit folgendem Merkspruch:
 Die Sonne geht im **O** _____ auf, im **S** _____ nimmt sie ihren Lauf,
 im **W** _____ wird sie untergehen, im **N** _____ ist sie nie zu sehen.
10. **G** _____ sind große Massen von **E** _____ im hohen Gebirge oder an den
 Polen.
11. Fast ein Achtel des Landgebietes der Erde ist **W** _____.
12. Bei einem **V** _____ tritt **L** _____, Gas und Asche aus dem
 Erdinneren hervor.
 Die meisten **V** _____ sind vor sehr langer Zeit ausgebrochen und haben
G _____ geformt.
13. **E** _____ sind **N** _____, die Wissenschaftler
 äußerst selten zuverlässig vorhersagen können.
14. **O** _____ richten meist extrem große **V** _____ an.

r Orkan = starker Sturm

Tipp

Bei Himmelsrichtungen ist der Artikel immer maskulin: **der Norden, der Süden, der Westen, der Osten**

Eselsbrücken für den Geologieunterricht

Stalagmiten und Stalaktiten

Mithilfe der gleichen Buchstaben kann man sich
 gut merken:

Stalagmiten stehen auf dem Untergrund.

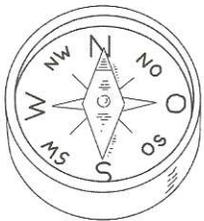
Stalaktiten hängen von der Decke.

Bestandteile des Granits

Feldspat, Quarz und Glimmer
 hat der Granit immer.

2 Deutschland

a. Deutschlandquiz. Sehen Sie sich die Karte an und ergänzen Sie.



0. Das Bundes
1. Das Bundes
2. Mecklenbur
3. Das Bundes
4. Die Bundes
5. Das Bundes
6. Schleswig-H
7. Bayern und
8. Das Saarland
9. _____
10. Das Bundesl

1. Bundesländer
 Bundesland
 2. Baden-Würt

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____
15. _____

0. Das Bundesland Thüringen liegt **nördlich von** Bayern.
1. Das Bundesland Baden-Württemberg liegt _____ Hessen.
2. Mecklenburg-Vorpommern liegt _____ Schleswig-Holstein.
3. Das Bundesland Thüringen liegt _____ Sachsen.
4. Die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und das Saarland liegen _____ Deutschland.
5. Das Bundesland Berlin liegen _____ Deutschland.
6. Schleswig-Holstein und Hamburg liegen _____ Deutschland.
7. Bayern und Baden-Württemberg liegen _____ Deutschland.
8. Das Saarland liegt _____ von Baden-Württemberg.
9. _____ von Sachsen-Anhalt liegt Sachsen.
10. Das Bundesland Bremen liegt _____ von Hamburg.

östlich von
~~nördlich von~~
 westlich von
 südlich von
 im Osten von
 im Norden von
 im Süden von
 im Westen von
 südwestlich
 südöstlich
 nordwestlich

b. Bundesländer und Landeshauptstädte. Ergänzen Sie die Bundesländer.



Bundesland	Landeshauptstadt
0. Baden-Württemberg	Stuttgart
1. _____	München
2. _____	Berlin
3. _____	Potsdam
4. _____	Bremen
5. _____	Hamburg
6. _____	Wiesbaden
7. _____	Schwerin
8. _____	Hannover
9. _____	Düsseldorf
10. _____	Mainz
11. _____	Saarbrücken
12. _____	Dresden
13. _____	Magdeburg
14. _____	Kiel
15. _____	Erfurt

3 Österreich



a. Sehen Sie sich die Karte an und ergänzen Sie die Vokale.



Österreich liegt in Mitteleuropa. Südlich von Deutschland und nördlich von Italien. Es hat neun Bundesländer: (0) W i e n; (1) N _ _ d _ r _ s t _ r r _ _ ch, (2) das B _ rg _ _ l _ nd, (3) die St _ _ _ _ r m _ rk, (4) _ b _ r _ s t _ r r _ _ ch, (5) S _ lzb _ rg, (6) T _ r _ l, (7) V _ r _ rlb _ rg und (8) K _ rnt _ n.

b. Ergänzen Sie.

Wien ist das kleinste (0) **Bundesland** Österreichs. Die Wahrzeichen der (1) _____ Wien sind der Stephansdom und das Riesenrad im Prater.

Das Burgenland ist das (2) _____ Bundesland. Typisch für das Burgenland sind die vielen (3) _____ und der (4) _____.

Kärnten ist das südlichste Bundesland. Es ist wegen seiner (5) _____ und der Berge ein (6) _____ Urlaubsziel (CH: Ferienziel).

Die Landeshauptstadt heißt wie das Bundesland: Salzburg. Der berühmte (7) _____ Wolfgang Amadeus Mozart wurde hier geboren. Auch das bekannte (8) _____ „Stille Nacht“ kommt aus dieser Stadt.

Der höchste (9) _____ Österreichs ist der Großglockner. Er liegt im Bundesland Tirol.



Die Schweiz

- 1 Genf
- 2 Obwalden
- 3 Nidwalden
- 4 Basel-Landschaft
- 5 St. Gallen
- 6 Appenzell Ausser-Rhodan
- 7 Appenzell Inner-Rhodan
- 8 Zug



Ergänzen Sie. Achten
Die Schweiz hat 26 (0)
Die (2) _____
sind Deutsch, Französisch
römerromanische (4) _____
(5) _____

Geologie

- a. Steine, Halbedelsteine in der richtigen Form.
1. Das Blau des **Sapfir**
2. Ein Opal ist ein _____
3. Der _____ leuchtet
4. Das Grün des _____
5. Der _____
6. An einer Kette trug _____
7. Ein _____
8. Die Statue war aus _____
9. Ammoniten sind _____
10. Die Steinplatte um _____

- Störche (Pl.)
- Berg
- Bundesland
- Hauptstadt
- Seen (Pl.)
- Komponist
- flachste
- Mais (A: Kukuruz)
- beliebtes
- Weihnachtslied

r Dom = große Kirche
s Wahrzeichen = etwas, an dem man die Stadt sofort erkennt
r Prater = großer Park mit bekanntem Vergnügungspark

Die Schweiz

- 1 Genf
- 2 Obwalden
- 3 Nidwalden
- 4 Basel-Landschaft
- 5 St. Gallen
- 6 Appenzell Auser-Rhoden
- 7 Appenzell Inner-Rhoden
- 8 Zug



4

- Hauptstadt
- Kanton
- Sprache
- Stadt
- Bevölkerung
- Amtssprache

Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Die Schweiz hat 26 (0) **Kantone**. Die größte (1) _____ der Schweiz ist Zürich.

Die (2) _____ ist Bern. Die (3) _____ der Schweiz

sind Deutsch, Französisch, Italienisch und Romansch. Romansch ist eine

rätoromanische (4) _____, die weniger als 1 Prozent der

(5) _____ spricht.

s Bundesland = CH:
r Kanton

Geologie

1. Steine, Halbedelsteine und Edelsteine. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

1. Das Blau des **Saphirs** strahlt besonders schön.
1. Ein Opal ist ein _____.
2. Der _____ leuchtet in einem besonders intensiven Rot.
3. Das Grün des _____ passt zu deiner Augenfarbe.
4. Der _____ strahlt in einem auffallenden Hellblau.
5. An einer Kette trug sie einen _____ in einem zarten Rosa.
6. Ein _____ ist ein geschliffener _____.
7. _____ ist versteinertes Harz.
8. Die Statue war aus weißem _____.
9. Ammoniten sind _____, die man häufig finden kann.
10. Die Steinplatte um die Spüle ist aus schwarzglänzendem _____.

5



- Saphir**
- Aquamarin
- Rubin
- Edelstein
- Smaragd
- Rosenquarz
- Diamant
- Granit
- Fossil
- Bernstein
- Brillant
- Marmor



b. Metalle. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Silber
Gold
Eisen
Blei
Kupfer
Aluminium
Zinn
Stahl
Messing
abbauen
Platin

1. Ihr Ehering ist aus Gold mit einem silberfarbenen Streifen aus _____.
2. An Silvester ist es in Deutschland Brauch, dass man geschmolzenes _____ ins Wasser gießt und aus den entstandenen Figuren die Zukunft deutet.
3. Das Besteck ist aus _____, das spüle ich mit der Hand.
4. _____ werfe ich nicht in den Müll, das sammle ich und werfe es in den Container.
5. Die Nägel sind aus _____, die rosten.
6. Beim Bauen von Brücken wird _____ verwendet.
7. _____ ist ein Metall, das z. B. für Stromkabel, Münzen, Kessel und Regenrinnen verwendet wird.
8. Früher wurde auf Elba Eisenerz _____.
9. Die goldglänzenden Türgriffe sind aus _____.
10. Die kleinen bemalten Soldaten sind aus _____.

6 In der Stadt

a. Eine Stadtführung in Wasserburg am Inn. Ergänzen Sie.

Meine Damen und Herren, ich möchte Sie ganz herzlich zu unserer heutigen (0) Stadtführung (1) be _____ en.

Sie haben gerade die schönste (2) A _____ t auf Wasserburg am Inn. Die (3) St _____ t hat rund 11 000 (4) Ein _____ er. Wie Sie sehen, fließt fast um die ganze Stadt ein (5) F _____ ss, der Inn. Wir werden über die (6) B _____ e, die Sie hier unten sehen, in die Altstadt fahren. Wir (7) er _____ en die Stadt durch ein historisches (8) T _____ r, in dem noch eine Kanonenkugel aus dem 30-jährigen (9) K _____ g steckt. Wir werden am (10) Heisererp _____ z halten und durch die (11) Fu _____ ne gehen. Wir besichtigen dann die (12) Frauenk _____ e und das (13) R _____ s. Sie haben anschließend Zeit, das (14) Heimatmu _____ m zu (15) be _____ en.



Fußgängerzone
Stadt
Krieg
Aussicht
Fluss
erreichen
-platz
-kirche
Rathaus
-museum
besichtigen
begrüßen
Einwohner
Stadtführung
Brücke
Tor

b. In Berlin. Er

- Du kannst n
Sanssouci (1
eine alte (2)
Mehl gema
■ Das ist eine
die Kinder da
(4) _____
rauffahren. A
● Das schafft il
(7) _____

Der Reichstag

Der Reichstag mit s
eine der meistbesu
Berlins. Das Gebäu
Parlaments, dem De
Symbol deutscher G
Baus liegen im Kais
Reichstag von 1884
erste demokratische
ausgerufen. Auch da
Republik ist mit dem
1933 brannte der Re

c. Am Stadtrand.

- Wir (0) wohne
(2) _____
man von dort
(4) _____
(5) _____
an der (6) _____
richtig (7) _____
■ Wir leben jetzt
durch unseren G
(10) _____
idyllisch.

b. In Berlin. Ergänzen Sie.

- Du kannst nach Potsdam fahren und dir (0) **Schloss** Sanssouci (1) _____. Du kannst dort auch eine alte (2) _____ besichtigen, in der immer noch Mehl gemahlen wird.
- Das ist eine gute Idee für morgen, heute Vormittag wollen die Kinder das Brandenburger (3) _____ und den (4) _____ besichtigen und auf den (5) _____ rauffahren. Am Nachmittag gehen wir dann in den (6) _____.
- Das schafft ihr nicht an einem Vormittag. Vor dem Reichstag muss man immer (7) _____!



- Mühle
- Zoo
- Reichstag
- Schlange stehen
- Schloss**
- anschauen
- Tor
- Fernsehturm

Der Reichstag

Der Reichstag mit seiner gläsernen Kuppel ist eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Berlins. Das Gebäude ist Sitz des deutschen Parlaments, dem Deutschen Bundestag, und ein Symbol deutscher Geschichte. Die Wurzeln des Baus liegen im Kaiserreich. Gebaut wurde der Reichstag von 1884 bis 1894. 1918 wurde die erste demokratische Republik von dort ausgerufen. Auch das Ende der Weimarer Republik ist mit dem Reichstag verbunden. 1933 brannte der Reichstag und die National-

sozialisten nahmen dies als Vorwand, um politische Gegner ins Gefängnis zu bringen. Gegen Ende des 2. Weltkrieges wurde um das Gebäude erbittert gekämpft. Am 30. April 1945 hissten russische Soldaten auf dem zerstörten Reichstag die Rote Fahne, was das Ende des 2. Weltkrieges in Berlin bedeutete. Lange führte die Mauer, die Deutschland teilte, direkt am Gebäude vorbei. Auch die Wiedervereinigung in der Nacht zum 3. Oktober 1990 wurde am Reichstag gefeiert.



c. Am Stadtrand. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

- Wir (0) **wohnen** jetzt in Waldperlach, das ist ein (1) _____ am (2) _____ von München. In die (3) _____ braucht man von dort ungefähr 45 Minuten mit öffentlichen (4) _____. Wir sind hier hergezogen, weil wir im (5) _____ kein Haus mit Garten gefunden haben. Wir wohnen fast direkt an der (6) _____. Ein paar hundert Meter weiter ist es schon richtig (7) _____.
- Wir leben jetzt richtig (8) _____, in Grafing. Stell dir vor, durch unseren Garten fließt sogar ein kleiner (9) _____. In der (10) _____ gibt es Felder und (11) _____. Es ist dort wirklich idyllisch.

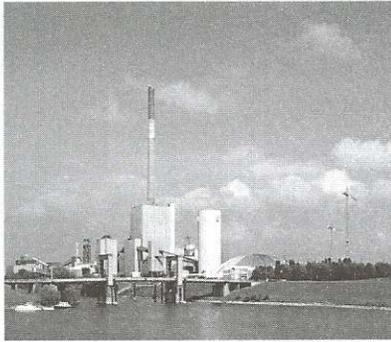
- wohnen**
- Innenstadt
- Verkehrsmittel
- auf dem Land
- Zentrum
- Stadtviertel
- Bach
- Stadtrand
- ländlich
- Wiese
- Stadtgrenze
- Umgebung

d. Rhein, Ruhr und Donau. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

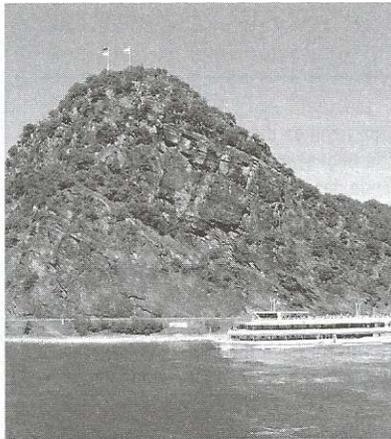
flach
Luft
Industrie
oben
eben
steil
Kohle
Ufer
schmutzig
Fels
Fluss
Burg
Schiff
Weg
entlang
Landschaft

r Smog = Abgase, Rauch
oder Nebel über
Großstädten oder
Gebieten mit viel
Industrie

e Sage = sehr alte
Erzählung von Helden,
Kämpfen oder
ungewöhnlichen
Ereignissen



Im Ruhrgebiet gibt es viel (0) **Industrie**. Die Landschaft ist meistens (1) **e**_____ und (2) **f**_____. Früher wurde dort viel (3) **K**_____ gefördert und Stahl produziert und die Luft in den Industriegebieten war (4) **sch**_____. Heute ist die (5) **L**_____ wieder sauber und es gibt keinen Smog mehr.



Der Rhein ist der größte (6) **F**_____ Deutschlands. An seinem (7) **U**_____ gibt es einen berühmten (8) **st**_____ Felsen. In einer alten Sage wird erzählt, dass auf dem (9) **F**_____ eine junge schöne Frau saß, die Loreley, die ihre langen, blonden Haare kämmte und sang. Die Schiffer schauten deshalb nach (10) **o**_____ und nicht auf den Fluss und viele (11) **Sch**_____ sanken.



Ich fahre gerne mit dem Fahrrad an der Donau (12) **e**_____, die meisten (13) **W**_____ sind dort eben. Die (14) **L**_____ ist wunderschön. Es gibt viele (15) **B**_____, die man besichtigen kann.

In den Berg

a. Ergänzen Sie

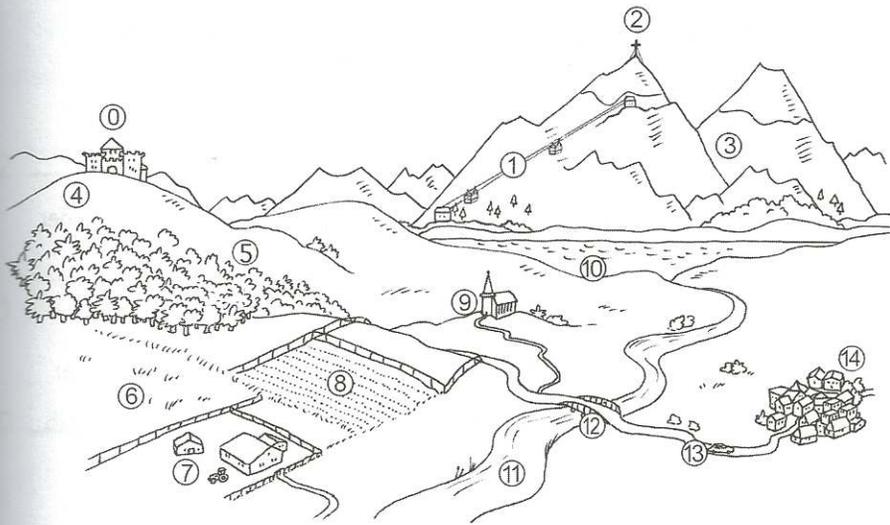


die Burg

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____

In den Bergen

a. Ergänzen Sie.



- die Burg
- das Gebirge
- der See
- die Straße
- das Dorf
- der Bauernhof
- der Wald
- die Wiese
- der Fluss
- der Hügel
- das Feld /
der Acker
- die Brücke
- das Gipfelkreuz
- die Seilbahn
- die Kirche

- | | |
|-------------|-----------|
| 0. die Burg | 1. _____ |
| 2. _____ | 3. _____ |
| 4. _____ | 5. _____ |
| 6. _____ | 7. _____ |
| 8. _____ | 9. _____ |
| 10. _____ | 11. _____ |
| 12. _____ | 13. _____ |
| 14. _____ | |

8 Am Meer und am Fluss

- a. Sommerferien. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Ebbe • Klippe • Insel • kalt • Strand • Küste • Sommerferien
Meer • Nordsee • Bucht

dieses Jahr = A: heuer

- Wohin fahrt Ihr in den (0) Sommerferien?
- Wir fahren im Sommer immer ans (1) _____. Wir wollen dieses Jahr wieder nach Elba. Die (2) _____ gefällt uns sehr gut, es gibt an der (3) _____ viele (4) _____ mit schönen Stränden zum Baden. An unserem Lieblingsstrand gibt es sogar eine (5) _____, von der man ins Wasser springen kann. Und wohin wollt Ihr?
- Wir fahren an die (6) _____, auf die Insel Amrum.
- Das Wasser wäre mir dort zum Schwimmen zu (7) _____!
- Wir schwimmen auch nicht oft. Wir machen gerne bei (8) _____ Wanderungen am (9) _____.

- b. Am Fluss. Ergänzen Sie.

Kanal • Innenstadt • ~~Stadtteil~~ • Grünfläche • Park • gefährlich • Nähe • Ufer

- Na, wie gefällt es euch in München?
- Super. Wir wohnen in einem (0) Stadtteil in der (1) _____ des Englischen Gartens, das ist ein wunderschöner alter (2) _____, eine riesige (3) _____ mitten in der Stadt. Ich arbeite in der (4) _____ und kann in der Mittagspause ans (5) _____ der Isar gehen. Du, da gibt es einen (6) _____, an dem kann man sogar Wellenreiten. Allerdings ist das ziemlich (7) _____.

Pflanzen

- a. Der Löwe

2. _____

1. _____

0. die Wurzel

- b. Ein Baum.

2. _____

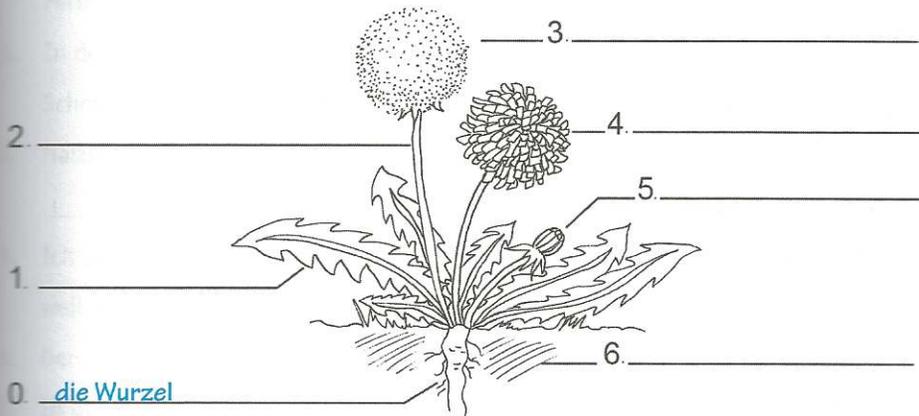
1. _____

0. der Stamm

Pflanzen

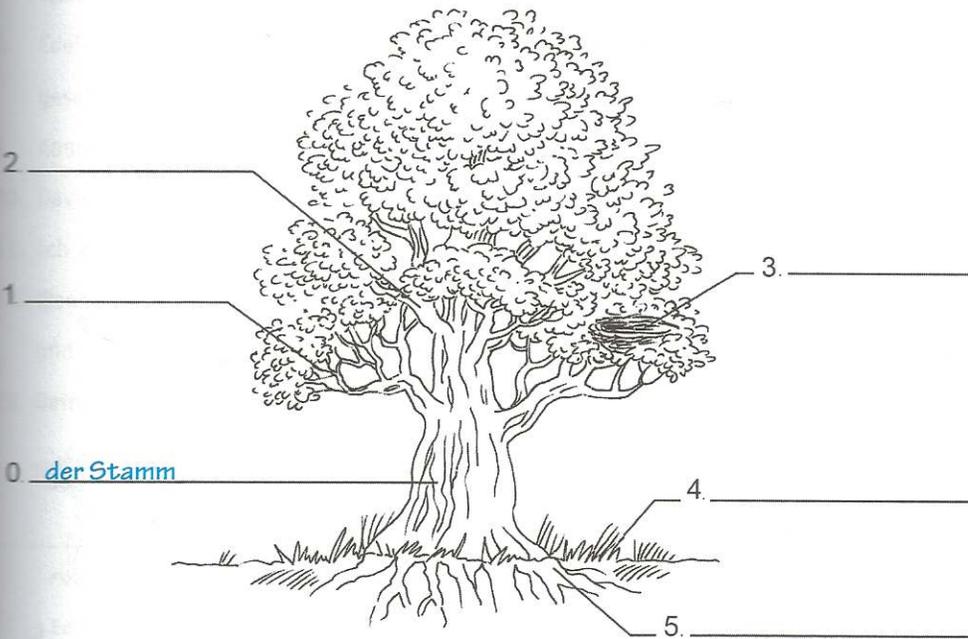
9

a. Der Löwenzahn. Ordnen Sie zu.



- das Blatt
- der Stängel
- ~~die Wurzel~~
- der Samen
- die Knospe
- die Blüte
- die Erde

b. Ein Baum. Ordnen Sie zu.



- der Zweig
- der Ast
- die Wurzel
- das Gras
- ~~der Stamm~~
- das Nest



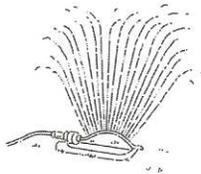
c. Pflanzen und Bäume. Was passt nicht?

0. Den Rasen kann man:
säen – gießen – düngen – mähen – ~~verblühen~~
1. Einen Blumenstrauß kann man:
binden (lassen) – mähen – pflücken – kaufen – verschenken
2. Einen Baum kann man:
pflanzen – schneiden – pflücken – fällen – setzen
3. Eine Blume kann:
wachsen – blühen – verblühen – ernten – (ver)welken
4. Getreide (CH: Korn) kann man:
säen – ernten – düngen – fällen – spritzen – anbauen
5. Ein Beet kann man:
umgraben – umtopfen – jäten – hacken – düngen
6. Das sind Getreidesorten:
Weizen – Roggen – Stroh – Hafer – Gerste
7. Heu kann man:
wenden – einfahren – machen – bewässern

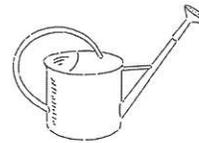
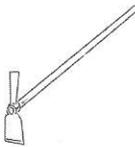


d. Gartengeräte. Ergänzen Sie.

der Rasenmäher
die Gartenschere
der Rasensprenger
die Gießkanne
der Spaten
die Hacke



0. der Rasensprenger 1. _____ 2. _____



3. _____ 4. _____ 5. _____

e. Ergänzen Sie.

0. Könntest du bi
Ferien) bin?
1. In den _____
Schmetterlings
2. Hältst du bitte
_____ kau
3. Ich schenke ih
weil sie morgen
4. Der _____
5. In die _____
6. Ich sollte mal v
regnet es.
7. Warte, ich möch
8. Edelweiß und E
geschützt.
9. Komm, wirf den
10. David geht gern
11. Ich kaufe meine
12. Wenn du die _____
und _____
13. Deine Pflanzen _____



s Edelweiß



e Lilie

e. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

0. Könntest du bitte meine **Pflanzen** gießen, wenn ich im Urlaub (CH: in den Ferien) bin?
1. In den _____ im Botanischen Garten gibt es eine Schmetterlingsausstellung.
2. Hältst du bitte am _____ an. Ich möchte noch einen Strauß _____ kaufen.
3. Ich schenke ihr keinen Strauß Blumen, sondern eine _____, weil sie morgen in Urlaub fährt.
4. Der _____ hat ja riesige Stacheln!
5. In die _____ habe ich Geranien gepflanzt.
6. Ich sollte mal wieder _____ jäten, aber immer wenn ich Zeit habe, regnet es.
7. Warte, ich möchte die Lilien noch in die _____ stellen.
8. Edelweiß und Enzian darfst du nicht _____, diese Pflanzen sind geschützt.
9. Komm, wirf den _____ weg, der ist doch schon _____.
10. David geht gerne in den Wald, um _____ zu sammeln.
11. Ich kaufe meine Balkonblumen immer in der _____.
12. Wenn du die _____ im Herbst pflanzt, blühen die _____ und _____ im Frühjahr.
13. Deine Pflanzen sind sehr schön! Was für einen _____ benutzt du?

- Pflanze
- Strauß
- Blumenladen
- Topfpflanze
- Gewächshaus
- pflücken
- Kaktus
- Vase
- Unkraut
- verwelken
- Zwiebel
- Narzisse
- Rose
- Tulpe
- Gärtnerei
- Balkonkasten
- Dünger
- Pilz (A: Schwammerl)

r Kaktus → Pl.: e Kakteen



s Edelweiß



r Enzian



e Narzisse



e Lilie



e Rose



e Tulpe



f. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Das hilft gegen Schnecken:

Schnecken (0) **fressen** am liebsten frisch gepflanztes Gemüse und zarte Blumen. Was hilft gegen diese Plage?

- (1) _____ Sie nur morgens.
- (2) _____ Sie benachbarte Wiesen und Rasen häufig.
- (3) _____ Sie die Beete erst nach dem ersten Frost _____.
- (4) _____ Sie Schneckenkorn.
- (5) _____ Sie die Schnecken _____ und (6) _____ Sie sie, denn tote Schnecken locken weitere Schnecken an.
- (7) _____ Sie Schneckenzäune um die Beete. (Die Schnecken können nicht über die speziellen Metallbleche (8) _____.)
- Bierfallen – Dosen oder Becher mit Bier im Boden (9) _____ – (10) _____ auch. Diese Methode (11) _____ allerdings auch Schnecken aus der Umgebung in Ihren Garten.
- Eine einzige wirksame Methode gibt es nicht, (12) _____ Sie am besten mehrere Methoden.



- mähen
- fressen**
- entsorgen
- einsammeln
- gießen
- umgraben
- bauen
- kombinieren
- streuen
- locken
- kriechen
- eingraben
- wirken



g. Bäume. Ordnen Sie zu.

- die Birke
- die Rotbuche**
- der Spitzahorn
- die Fichte
- die Eiche
- die Kastanie
- die Kiefer
- die Lärche
- die Linde

0. die Rotbuche	1. _____	2. _____
3. _____	4. _____	5. _____
6. _____	7. _____	8. _____

- h. Ergänzen Sie
1. Die Rotbu
Früchte he
 2. Kopfweide
ihren Zwe
 3. Bei den Ge
Versammlu
 4. Die _____
 5. Die Lärche
abwirft. Ih
gegen Näss
 6. Ein _____
die Haselnu
 7. In meinem
kann man te
gegen Erkält
 8. Unser Hase
 9. Wir haben e
Garten schau
 10. Die _____
silberne Stre
 11. Das _____
 12. An der Nord
die wachsen
 13. _____
Bei der Fichte
stehen die Za

h. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

1. Die Rotbuche ist der häufigste **Laubbaum** in Deutschland. Ihre dreikantigen Früchte heißen _____.
2. Kopfweiden wachsen oft an den _____ von Bächen, Flüssen und Seen. Aus ihren Zweigen werden _____ geflochten.
3. Bei den Germanen gab es in jedem Dorf eine _____. Dort fanden Versammlungen und Feste statt und es war der Gerichtsort.
4. Die _____ der Birke ist weiß. Sie hat lange, _____ herunterhängende _____. Ihre _____ heißen Kätzchen.
5. Die Lärche ist der einzige _____, der im Herbst seine Nadeln abwirft. Ihr _____ wird gerne zum Bauen verwendet, da es unempfindlich gegen Nässe ist.
6. Ein _____, z. B. die Buche, hat einen dicken Stamm. Ein _____, wie die Haselnuss, hat mehrere dicke Äste, die aus dem _____ wachsen.
7. In meinem _____ wächst ein Holunder _____. Aus den _____ kann man leckeren Sirup machen und aus den gekochten _____ Saft, der gegen Erkältung und Fieber hilft.
8. Unser Hase versteckt sich gern im _____.
9. Wir haben eine _____ gepflanzt, damit man von der Straße nicht in unseren Garten schauen kann.
10. Die _____ der Weißtanne sind weich und haben auf der Unterseite zwei silberne Streifen.
11. Das _____ der Ahornbäume färbt sich im Herbst besonders schön.
12. An der Nordseite meines Gartens habe ich verschiedene _____ gepflanzt, die wachsen im _____ gut.
13. _____ und Weißtannen kann man einfach voneinander unterscheiden. Bei der Fichte hängen die _____ nach unten. Bei der _____ stehen die Zapfen aufrecht am _____.



- Ufer
- Laubbaum**
- Buchecker
- Rinde
- Korb
- Zweig
- Linde
- Nadelbaum
- dünn
- Baum
- Frucht
- Strauch
- Boden
- Holz

e Kopfweide



s Gebüsch = mehrere Büsche, die dicht nebeneinander stehen

e Hecke = Sträucher, die so gepflanzt sind, dass sie einen Zaun bilden

- Schatten
- Garten
- Blüte
- Gebüsch
- busch
- Beere
- Weißtanne
- Farn
- Laub
- Zapfen
- Ast
- Hecke
- Fichte
- Nadel

r Holunder

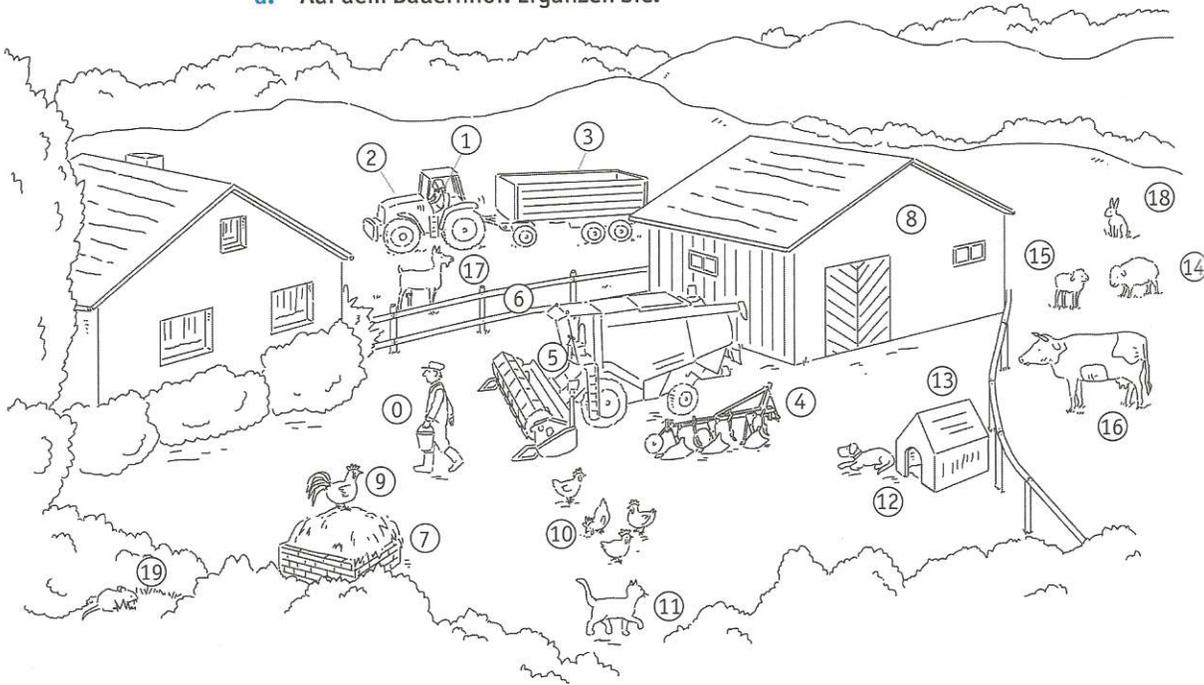


r Farn



10 Landwirtschaft

a. Auf dem Bauernhof. Ergänzen Sie.



- | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|-----------|
| der Traktor | 0. <u>der Bauer / der Landwirt</u> | 10. _____ |
| der Anhänger | 1. _____ | 11. _____ |
| der Hahn | 2. _____ | 12. _____ |
| der Pflug | 3. _____ | 13. _____ |
| der Mähdrescher | 4. _____ | 14. _____ |
| die Hennen (Pl.) | 5. _____ | 15. _____ |
| die Katze | 6. _____ | 16. _____ |
| der Hund | 7. _____ | 17. _____ |
| die Hundehütte | 8. _____ | 18. _____ |
| das Schaf | 9. _____ | 19. _____ |
| die Kuh | | |
| das Lamm | | |
| die Ziege | | |
| der Hase | | |
| die Maus | | |
| der Bauer / der Landwirt | | |
| die Bäuerin / die Landwirtin | | |
| der Zaun | | |
| der Misthaufen | | |
| die Scheune | | |

b. Wie heißen o

Die Katzenfa



1. ♀: die

♂: _____

Tierkind: _____

Die Pferdefam

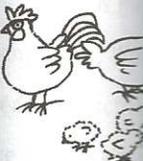


3. ♀: _____

♂: _____

Tierkind: _____

Die Hühnerfam



5. ♀: _____

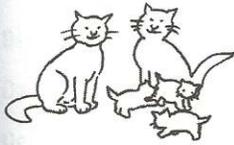
♂: _____

Tierkind: _____

b. Wie heißen die Tierfamilien? Ergänzen Sie mit dem bestimmten Artikel.

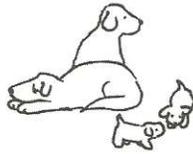


Die Katzenfamilie



1. ♀: die Katze / die Kätzin
 ♂: _____
 Tierkind: _____

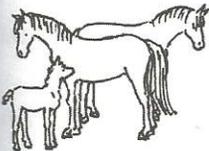
Die Hundefamilie



2. ♀: _____
 ♂: _____
 Tierkind: _____

- Küken (A: Kücken)
- Kater
- Kalb
- Stute
- Katze / Kätzin**
- Hengst
- Hund / Rüde
- Sau
- Henne
- Ferkel
- Kuh
- Hahn
- Fohlen
- Welp
- Eber
- Stier
- Hündin
- Kätzchen

Die Pferdefamilie



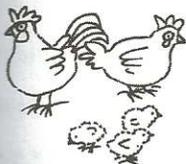
3. ♀: _____
 ♂: _____
 Tierkind: _____

Die Schweinefamilie



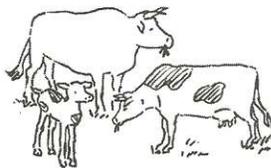
4. ♀: _____
 ♂: _____
 Tierkind: _____

Die Hühnerfamilie



5. ♀: _____
 ♂: _____
 Tierkind: _____

Die Rinderfamilie



6. ♀: _____
 ♂: _____
 Tierkind: _____



blöken
bellern
grunzen
miauen
meckern
gackern
schreien
krähen
summen
muhen
schnattern

c. Die „Sprache“ der Tiere. Ergänzen Sie in der korrekten Form.

0. Der Hund **bellt** „wau, wau“.
1. Die Katze _____ „miau, miau“.
2. Der Esel _____ „iah, iah“.
3. Das Schaf _____ „bäh, bäh“.
4. Die Ziege _____ „meck, meck“.
5. Der Hahn _____ „kikeriki, kikeriki“.
6. Die Ente _____ „quak, quak“.
7. Die Kuh _____ „muh, muh“.
8. Das Schwein _____ „oink, oink“.
9. Das Huhn _____ „gack, gack“.
10. Die Biene _____ „summ, summ“.



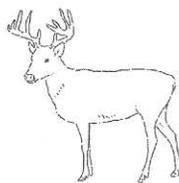
Schwanz
Fell
Krallen
Feder
Schnabel
Geweih
Mähne
Pfote
Schnauze

d. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

0. Das **Fell** der Katze ist sehr weich.
1. Die _____ der Katze sind scharf.
2. Die _____ des Hahns sind bunt.
3. Der Hund hat sich seine _____ verletzt.
4. Der Hund freut sich und wedelt mit dem _____.
5. Das Pferd hat eine lange, weiße _____.
6. Die _____ der Ratte ist spitz.
7. Die Hühner picken mit ihren _____ nach Futter.
8. Der kapitale Hirsch hat ein mächtiges _____.



e Ratte



r Hirsch

- a. Wo sind die
0. Der Hund lie
1. Das Pferd st
2. Das Pferd in
3. Der Vogel st
4. Die Kuh steh
5. Die Maus sch
6. Der Fuchs lie
7. Der Fisch sch
8. Der Elefant l
9. Der Wolf lebt
10. Das Wild lebt

1. Hier stimmt e
0. Hühner, Gäns
1. Auf dem Geflü
2. In den Schwe
3. Die Kinder für
4. Vögel haben e
5. Der Bauer zü
6. Die Bäuerin m
7. Kaninchen, W
8. Der Jäger schi
9. Die Kinder kör
10. Der Angler hat
11. Der Karpfen, d
12. Katzen jagen M
13. Nutztiere werd
14. Gorillas, Seeig
15. Die Jagd nach

Tiere

a. Wo sind die Tiere. Ergänzen Sie.

- 0. Der Hund liegt im Hundekorb.
- 1. Das Pferd steht im _____.
- 2. Das Pferd ist auf der _____.
- 3. Der Vogel sitzt im _____.
- 4. Die Kuh steht auf der _____.
- 5. Die Maus schlüpft in ihr _____.
- 6. Der Fuchs liegt in seinem _____.
- 7. Der Fisch schwimmt im _____.
- 8. Der Elefant lebt im _____.
- 9. Der Wolf lebt im _____.
- 10. Das Wild lebt im _____.

b. Hier stimmt doch was nicht! Streichen Sie den Fehler durch.

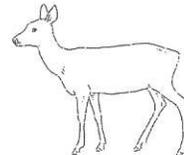
- 0. Hühner, Gänse, Hasen, Schildkröten und Schlangen legen Eier.
- 1. Auf dem Geflügelhof gibt es Hühner, Papageien, Enten, Gänse und Puten.
- 2. In den Schweizer Bergen gibt es Tiger, Rehe, Hirsche, Hasen und Gämsen.
- 3. Die Kinder füttern die Schwäne, Enten, Krokodile und Gänse mit altem Brot.
- 4. Vögel haben einen Schnabel, Federn, Flügel und Flossen.
- 5. Der Bauer züchtet Rinder, Schweine, Schafe und Meerschweinchen.
- 6. Die Bäuerin melkt die Rehe, Kühe, Schafe und Ziegen.
- 7. Kaninchen, Wölfe und Adler sind vom Aussterben bedroht.
- 8. Der Jäger schießt Hasen, Rehe, Delfine und Hirsche.
- 9. Die Kinder können im Zoo die Löwen, die Schafe und die Ziegen streicheln.
- 10. Der Angler hat eine Forelle, einen Karpfen und einen Wal gefangen.
- 11. Der Karpfen, die Forelle und der Goldfisch sind Speisefische.
- 12. Katzen jagen Mäuse, Vögel und Frösche.
- 13. Nutztiere werden zum Schlachten und Streicheln gezüchtet.
- 14. Gorillas, Seeigel und Seepferdchen sind Meerestiere.
- 15. Die Jagd nach Bären, Wölfen und Kaninchen ist verboten.

11

- Stall
- ~~Hundekorb~~
- Bau
- Zoo / Tiergarten / Tierpark
- Wald
- Weide
- Koppel
- Teich / Aquarium
- Nationalpark
- Loch
- Käfig



s Meerschweinchen



s Reh

fischen = angeln



Haustier

Hamster

zahn

bissig

Taube

Eichhörnchen

Amsel

Leine

Meise

Specht

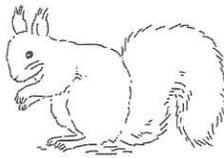
zahn ↔ wild

c. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

0. An der Tür steht ein Schild: Achtung **bissiger** Hund!
1. Können Sie Ihren Hund bitte an die **L** nehmen?
2. Die Rehe im Wildpark sind **z** und fressen aus der Hand.
3. Hunde, Katzen, Vögel, Hasen, Kaninchen, **H**, Meerschweinchen, Mäuse und Fische sind beliebte **H**.
4. In unserem Garten gibt es viele **M** und **A**. Manchmal kommt sogar ein **S**.
5. Wir haben zwei **Ei** im Garten.
6. Man darf die **T** in der Stadt nicht füttern.



r Hamster



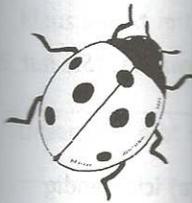
s Eichhörnchen

Tierische Schimpfwörter

Geschimpft wird in allen Kulturen, wenn auch mit unterschiedlichen sprachlichen Mitteln. Schimpfen ist ein Ventil, um Ärger abzulassen – ob man sich nun mit dem Hammer auf den Finger geklopft oder sich mit seinem Chef gestritten hat. Im Deutschen kommt der Wortschatz fürs Schimpfen aus vielen Bereichen des täglichen Lebens, auch bestimmte Tiere werden gerne genommen, wenn man seinem Ärger Luft machen möchte. So kann man z. B. einen faulen oder dummen Mann als „alten Esel“ bezeichnen, einen selbstverliebten Mann als „eitlen Pfau“ und einen Mann, der keine

Manieren hat, als „Wildschwein“. Zu einer hinterlistigen Frau, die keine Skrupel kennt, kann man „falsche Schlange“ sagen, zu einer sehr langsamen Frau „lahme Ente“ und zu einer unausstehlichen, ständig meckernden Frau „Zicke“. Ein sehr ängstlicher Mensch wird schon mal als „Angsthase“ bezeichnet und Kinder, die sehr schmutzig sind, als „Dreckspatzen“ oder „Schmutzfinken“.

Gut überlegen sollte man sich das Verwenden solcher Schimpfwörter in der direkten Kommunikation – gerade als Nicht-Muttersprachler will Schimpfen gelernt sein!



r Marienkäfer

Insekten. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

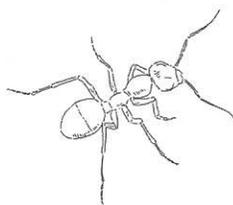
1. Insekten haben sechs Beine, _____ haben acht Beine.
2. Nur das Weibchen der _____ sticht. Es saugt bei einer Blutmahlzeit das Doppelte seines Körpergewichts an Blut.
3. Bienen und Schmetterlinge haben zwei Paar _____, Mücken und _____ nur ein Paar.
4. _____ sind sehr nützliche Insekten, da sie sich von Blattläusen ernähren. Schon die Larve des Marienkäfers frisst in ihrem vierwöchigen Leben 400 _____.
5. _____ legen eine Duftspur, um zu ihrem _____ zurückzufinden.
6. _____ wurden früher bekämpft, weil sie ganze _____ kahl fraßen. Heute sind sie selten.
7. _____ sind die größten heimischen Wespen, die bis zu 3,5 cm lang werden. Sie werden gefürchtet, obwohl sie nicht so aggressiv sind wie andere Wespen.
8. Die _____ macht aus dem gesammelten _____ Honig.
9. _____ sind gelb-schwarze Insekten, die ihre Nester aus Papier bauen. Ihr _____ ist sehr schmerzhaft. Da aber der _____ im Gegensatz zur Biene keinen Widerhaken hat, bleibt er nicht in der Haut stecken.
10. Der _____ legt seine Eier auf einer Pflanze ab. Aus den _____ schlüpfen Raupen. Die kleinen Raupen fressen Blätter, wachsen und häuten sich mehrmals. Nach mehreren Wochen hört die _____ auf zu fressen, hängt sich an einen Stängel und _____ sich langsam in eine _____. Aus ihr _____ der Schmetterling.



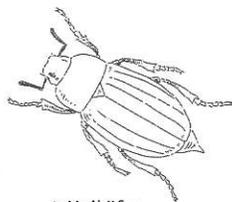
- Insekt
- Flügel
- Ameise
- Spinne
- Marienkäfer
- Stechmücke (A: Gelse)
- Baum
- Nektar
- Fliege
- Maikäfer
- Hornisse
- Nest
- Biene
- verwandeln
- Wespe
- Raupe
- schlüpfen
- Stachel
- Puppe
- Ei
- Stich
- Laus
- Schmetterling



r Marienkäfer



e Ameise



r Maikäfer

12 Redewendungen: Tiere

a. Tiere aus Haus und Hof. Ordnen Sie zu.

0. den Stier bei den Hörnern packen a
1. das beste Pferd im Stall sein
2. die Katze aus dem Sack lassen
3. Schwein haben
4. aufs falsche Pferd setzen
5. nach jmdm./etwas kräht kein Hahn
6. wie Hund und Katz(e) sein
7. jmdm. gehen die Pferde durch
8. eine Gänsehaut haben/bekommen

- a. in einer schwierigen Lage entschlossen handeln
- b. eine Sache falsch einschätzen und entsprechend handeln
- c. ein Geheimnis preisgeben
- d. der leistungsstärkste Mitarbeiter sein
- e. Glück haben
- f. zwei Personen leben in ständigem Streit
- g. jmd./etwas ist so bedeutungslos, dass man ihm keine Aufmerksamkeit schenkt
- h. jmdm./jmdn. schaudert vor Entsetzen/Angst/Kälte / jmdm. läuft es kalt über den Rücken
- i. jmd. verliert die Kontrolle

b. Welche Redewendungen aus a. passen?

0. Als ich gestern bei meinem Chef war, (*habe ich entschlossen gehandelt*) **habe ich den Stier bei den Hörnern gepackt** und nach einer Gehaltserhöhung gefragt.
1. Ich habe letzte Woche im Lotto 5000 Euro gewonnen. Da habe ich wirklich (*Glück gehabt*) _____.
2. Ich hätte Frau Müller nicht einstellen sollen, sie ist als Mitarbeiterin nicht zu gebrauchen. (*Ich habe ihre Fähigkeiten falsch eingeschätzt.*) _____.
3. Herr Müller und sein Nachbar (*streiten ständig*) _____.
4. Peter fängt immer an zu streiten, wenn er zu viel Alkohol getrunken hat. (*Er verliert dann leicht die Kontrolle.*) _____.
5. Herr Krause wird ausgezeichnet, weil er (*der Mitarbeiter ist, der im Betrieb die meiste Leistung bringt*) _____.
6. Christine hat mir gestern endlich erzählt, dass Sie ein Kind erwartet. (*Sie hat ihr Geheimnis endlich preisgegeben.*) _____.
7. Der Krimi war so gruselig, dass (*mir/mich vor Angst schauderte*) ich ständig _____.
8. Die Sonne schien, aber der Wind war so kalt, dass (*mir/mich vor Kälte schauderte*) ich _____.

c. Was gehört zusammen?

- | | | |
|--|-------------------------------------|-----------------------------|
| 0. Auch ein blindes Huhn findet ... | <input checked="" type="checkbox"/> | a. einmal ein Korn. |
| 1. Paul ist ein Wolf ... | <input type="checkbox"/> | b. mit einer Klappe. |
| 2. Er bringt seine Schäfchen ... | <input type="checkbox"/> | c. ins Ohr. |
| 3. Sie wagt sich in die Höhle ... | <input type="checkbox"/> | d. von den Dächern. |
| 4. Sie schlägt zwei Fliegen ... | <input type="checkbox"/> | e. im Schafspelz. |
| 5. Lisa hat einen Frosch ... | <input type="checkbox"/> | f. im Porzellanladen. |
| 6. Manuel benimmt sich wie der Elefant ... | <input type="checkbox"/> | g. im Hals. |
| 7. Vater macht aus einer Mücke ... | <input type="checkbox"/> | h. über die Leber gelaufen. |
| 8. Das pfeifen die Spatzen ... | <input type="checkbox"/> | i. des Löwen. |
| 9. Er setzt seiner Mutter einen Floh ... | <input type="checkbox"/> | j. ins Trockene. |
| 10. Ihm ist eine Laus ... | <input type="checkbox"/> | k. einen Elefanten. |

d. Wie könnte man das mit Redewendungen aus c. sagen?

0. Mein Vater regt sich immer über jede Kleinigkeit furchtbar auf.

Mein Vater macht aus jeder Mücke einen Elefanten.

1. Ich bekomme heute den ganzen Tag schon keinen Ton heraus.

2. Petra traut sich, zu ihrem äußerst strengen Chef ins Büro zu gehen.

3. Markus hat den ganzen Tag schon sehr schlechte Laune.

4. Mein Onkel hat sein Geld gut angelegt und hat keine finanziellen Sorgen.

5. Klaus kränkt mit seinem groben Verhalten andere Menschen.

6. Unser Chef gibt sich immer sehr friedliebend, hat aber keine guten Absichten.

7. Dass Lisa einen neuen Freund hat, weiß mittlerweile jeder in der Stadt.

13 Jahreszeiten, Monate, Tageszeiten

a. Ein Kinderlied. Ergänzen Sie.

Es war eine Mutter

Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder:
den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter.

Der (lihüFrng) (0) **Frühling** bringt Blumen,

der (remoSm) (1) _____ den Klee,

der (brestH) (2) _____ bringt die Trauben,

der (nitreW) (3) _____ den Schnee.

b. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die korrekte Form.

Jede (0) **Jahreszeit** ist anders. Im Frühling ist es

morgens meist noch (1) **k** _____ und (2) **f** _____

und man sieht den (3) **T** _____ auf den Wiesen. Am

Nachmittag ist es dann (4) **s** _____ und warm. Die Blumen beginnen zu blühen.

Ich mag besonders die Krokusse, die Tulpen und die Narzissen. Der (5) **R** _____

im Frühling macht mir nichts aus, weil es danach so gut riecht.

Im (6) **S** _____ ist es oft schön (7) **w** _____.

Man kann nach der Arbeit ins Schwimmbad gehen

oder an einen See fahren und sich in die (8) **S** _____

legen. Wenn es sehr (9) **h** _____ ist, haben die Schüler (10) **h** _____,

das kommt aber selten vor.

Im Herbst gibt es morgens (11) **N** _____ und auf

den Pflanzen liegt (12) **R** _____. Am Nachmittag

können die (13) **T** _____ noch sehr

(14) **a** _____ sein, und wenn der

(15) **W** _____ weht, lassen die Kinder gerne Drachen steigen. Am Abend wird es

allerdings sehr (16) **f** _____ dunkel und (17) **k** _____. Nachts kann es manchmal

schon (18) **g** _____. Ich gehe im Herbst besonders gern im Wald spazieren,

weil die Blätter dann so schön (19) **b** _____ sind. Es macht auch Spaß, Pilze und

Kastanien zu sammeln.



Jahreszeit

frisch

warm

bunt

Tau

Sonne

Regen

gefrieren

hitzefrei

Temperaturen

Sommer

heiß

kühl

sonnig

Reif

Nebel

Wind

angenehm

kühl

früh

Im Winter sind d

(21) **N** _____

(22) **n** _____, kal

nicht. Wenn es ab

liegt, die Sonne s

Auch auf das Sch

mich im Winter.

c. Ein Kinderged

Im Januar beg

Im (1) (rauna)

Im (2) (raurbe)

Im (3) (zräM)

Im (4) (lirpA)

Im (5) (iaM)

Im (6) (inuJ)

Im (7) (iluJ)

Im (8) (tsuguA)

Im (9) (rebmetp)

Im (10) (rebotk)

Im (11) (rebmer)

Im (12) (rebmez)

Im Winter sind die (20) **T** _____ kurz und die
 (21) **N** _____ lang. An Tagen, an denen es nur
 (22) **n** _____, kalt und grau ist, mag ich den Winter
 nicht. Wenn es aber schneit, viel (23) **Sch** _____



See
 Nacht
 Tag
 nass
 Schnee

liegt, die Sonne scheint und ich Schlitten und Ski fahren kann, liebe ich den Winter.
 Auch auf das Schlittschuhlaufen im Eisstadion oder auf einem (24) **S** _____ freue ich
 mich im Winter.

c. Ein Kindergedicht. Ergänzen Sie.

Im Januar beginnt das Jahr

- Im (1) (raunaJ) _____ beginnt das Jahr.
- Im (2) (raurbeF) _____ ist Fasching da.
- Im (3) (zräM) _____ die Frühlingssonne lacht.
- Im (4) (lirpA) _____ das Wetter Ärger macht.
- Im (5) (iaM) _____ die schönen Blumen blühen.
- Im (6) (inuJ) _____ wir ins Schwimmbad ziehen.
- Im (7) (iluJ) _____ ist der Sommer da.
- Im (8) (tsuguA) _____ gibt's Ferien mit Papa.
- Im (9) (rebmetpeS) _____ gibt es reife Früchte.
- Im (10) (rebotkO) _____ steigen Drachen in die Lüfte.
- Im (11) (rebmevoN) _____ graue Nebel wallen.
- Im (12) (rebmezeD) _____ die Schneeflocken fallen.

r Januar = A: *der Jänner*
 r Februar = A: *r Feber*
 r Fasching = r *Karneval*

**Tipp
 Monate**

Der Artikel ist immer
 maskulin: **der** Januar,
der Februar, **der** März
 ...

d. Ergänzen Sie die Tageszeiten.

der Morgen • morgens

der Abend • abends

der Vormittag • vormittags

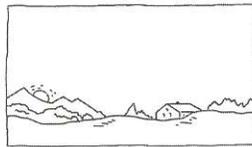
die Nacht • nachts

der Mittag • mittags

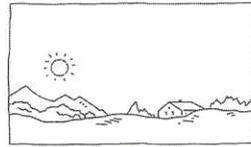
der Nachmittag • nachmittags

am Morgen = in der Früh

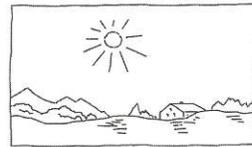
morgens = jeden Morgen



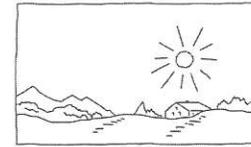
0. der Morgen, morgens



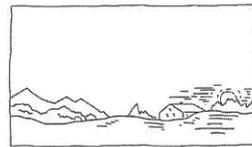
1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____

14 Wetter und Klima

a. Die Wetterkarte. Ordnen Sie zu.

Schnee

Regen

heiter

Regenschauer

bewölkt

Nebel

Schneeregen

Gewitter

0.  heiter

1.  _____

2.  _____

3.  _____

4.  _____

5.  _____

6.  _____

7.  _____

b. Ergänzen Sie

0. Komm trink _____

1. • Nimm eine v _____

2. • Wie ist das h _____, Ich _____

• Wirklich? B _____

3. Komm lass un _____
dunkle W _____

4. • Warum hör _____
■ Weil Schall _____

5. Im Sch _____
bekomme ich _____

6. • Wann haben _____
■ Der Schullei _____

Schatten mor _____

7. Jetzt komm a _____
ganz blau.

8. Mist, es r _____

9. Wenn es w _____

c. Ergänzen Sie.

1. • Lies mal die _____
vor allem im S _____

2. • Mama, was is _____
■ Damit misst _____

schlechter und _____

3. Morgens ist das _____
es _____

4. Am Meer gibt e _____

5. Es _____

6. Bei dem _____

b. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die richtige Form.

0. Komm trink noch etwas. Bei der **Hitze** muss man viel trinken.
1. ● Nimm einen Schirm mit. Im **W** _____ haben sie Regen **v** _____. ■ Ach was, es ist keine Wolke am **H** _____.
2. ● Wie ist das **W** _____ bei euch? ■ **G** _____. Die Sonne **sch** _____. Es ist **h** _____. Ich muss jeden Tag den Garten gießen, weil es so **t** _____ ist.
● Wirklich? Bei uns ist das Wetter **sch** _____.
3. Komm lass uns nach Hause gehen. Es **g** _____ ein Gewitter. Da hinten sind ganz dunkle **W** _____.
4. ● Warum hört man den **D** _____ nach dem **B** _____?
■ Weil Schall langsamer ist als Licht.
5. Im **Sch** _____ ist es **an** _____, wenn ich mich in die **S** _____ lege, bekomme ich sofort einen Sonnenbrand.
6. ● Wann haben die Kinder hitzefrei?
■ Der Schulleiter kann hitzefrei geben, wenn das **Th** _____ im Schatten morgens zwischen 10 und 11 Uhr mehr als 25 **G** _____ anzeigt.
7. Jetzt komm aus dem Wasser! Du **f** _____ doch, deine Lippen sind schon ganz blau.
8. Mist, es **r** _____ und ich habe keinen Regenschirm dabei.
9. Wenn es **w** _____ ist, können wir doch den neuen Drachen ausprobieren.

- Blitz
- gut
- Wetter
- heiß
- scheußlich
- scheinen
- Wetterbericht
- Himmel
- Hitze**
- vorhersagen
- trocken
- Sonne
- geben
- Thermometer
- Schatten
- frieren
- Grad
- windig
- Donner
- angenehm
- regnen
- Wolke

c. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die richtige Form.

1. ● Lies mal die **Wettervorhersage** vor. ■ Ein _____ bringt _____ Wetter. Nur gelegentlich _____, vor allem im Süden zum Teil kräftige _____, gebietsweise auch Gewitter.
2. ● Mama, was ist ein Barometer?
■ Damit misst man den _____. Wenn er _____, wird das Wetter schlechter und wenn er _____, wird es schön.
3. Morgens ist das Wetter _____ und _____, im Tagesverlauf soll es _____.
4. Am Meer gibt es im Herbst oft _____.
5. Es _____, jetzt fahren keine Schiffe.
6. Bei dem _____ hat es gehagelt.



- wechselhaft
- Wettervorhersage**
- Sturm
- Luftdruck
- Tief
- trübe
- Sonnenschein
- stürmen
- Schauer
- fallen
- Unwetter
- steigen
- regnerisch
- aufheitern

s Tief ↔ s Hoch



glatt

Kälte

Frost

schneien

Wetterprognose

Glätteis

zufrieren

mild

werden

tauen

kalt

minus

schippen

Schnee

Salz

Lawine

Schneeglöckchen

ununterbrochen

Hagel

hageln

Gebiet

unter Null

sich erkälten =

A: sich verkühlen

d. Eis und Schnee. Ergänzen Sie. Achten Sie auf die richtige Form.

- Wart ihr dieses Jahr Skifahren?
■ Ja, aber es gab sehr wenig **Schnee**, der Winter war viel zu _____.
- Du musst die Blumen reinstellen. Laut _____ soll es heute Nacht _____ geben. Drei Grad _____.
■ Ja, mach ich gleich.
- Ich komme etwas später. Es hat heute Nacht _____ und die Straßen sind _____.
■ Ja, bei uns ist auch überall _____. Ich habe schon _____ gestreut.
- Bei der _____ musst du Mütze und Handschuhe anziehen, du erkältest dich noch.
- Der See ist _____, wir können doch Schlittschuh laufen.
■ Ich glaube, das ist momentan verboten, weil es _____.
- Wie _____ das Wetter am Wochenende? ■ Es soll schneien.
- Wie _____ ist es? ■ Es sind _____ 12 Grad. Dieses Jahr haben wir wirklich einen strengen Winter.
- Ich muss noch Schnee _____. Es hat die letzte Nacht _____ geschneit.
- Schau mal, mitten im Schnee blühen die _____.
- Du kannst hier nicht Snowboard fahren, das _____ ist wegen _____ gesperrt.
- Der _____ hat mein ganzes Blumenbeet kaputtgemacht.
■ Oje! Bei uns hat es nicht _____.



s Schneeglöckchen

e. Ergänzen Sie.

Es (0) (Itpfeötr) **tröpfelt**, es (1) (ngetre) _____, es (2) (etüschtt) _____, es (3) (entdorn) _____ und es (4) (btztli) _____, und alle Kinder gehen schnell ins Haus.
Dann kommt die liebe (5) (onSne) _____ raus,
und alle Kinder gehen wieder aus dem Haus. (traditioneller Kinderreim)



f. Was passt nicht?

- Am Himmel sieht man: die Sonne – den Mond – die Sterne – ~~den Schatten~~
- Das Klima ist: bewölkt – trocken – mild – feucht – tropisch
- Der Wind: weht – bläst – gefriert – pfeift
- Es ist: schön – eisig – sonnig – heiter – warm
- Die Temperaturen: fallen – stürmen – steigen – sinken
- Es ist: nass – feucht – trocken – schwül
- Es gibt: Orkan – Niederschläge – Regenschauer – Regengüsse
- Pass auf, es ist: glatt – rutschig – spiegelglatt – diesig
- Es ist: neblig – bewölkt – bedeckt – wolkig